



■ PAUL NEFF VERLAG ■
(MAX SCHREIBER) ESSLINGEN a/N.

Die Kunde von dem Hinscheiden des berühmten Bildhauers und Kgl. Professors Christoph Roth in München traf soeben ein, in dem Augenblicke, da eine neue Auflage seines bekanntesten Werkes die Presse verliess.

Ⓩ In den nächsten Tagen versende ich:

Plastisch-anatomischer Atlas

Zum Studium des Modells und der Antike

Entworfen und gezeichnet von

Chr. Roth

Bildhauer und K. Professor in München.

Vierte Auflage

24 Tafeln in Holzschnitt nebst 10 Ergänzungstafeln und Text

Vollständig in Mappe N^o 16.—

Die „Münchener Neuesten Nachrichten“ widmen dem Künstler in der heutigen Ausgabe einen sehr beachtenswerten Nachruf, worin des obigen von Roth schon in seinem 26. Lebensjahre geschaffenen Werkes besonders Erwähnung getan ist, dessen Erscheinen in Künstler- und medizinischen Kreisen Aufsehen erregte.

Seither sind mehrere Jahrzehnte verflossen, und wenn das Werk inzwischen noch nichts von seiner Bedeutung und Beliebtheit eingebüsst hat, so spricht dies ebenso sehr für seine Vorzüglichkeit als seine Verwendbarkeit. Der Rothsche Atlas gehört zu den Hilfsmitteln für den Kunstunterricht, die man nicht mehr gut entbehren kann, weil sie in klassischer Weise eine schwierige Materie dem Verständnis des Lernenden näherbringen. Roth spricht zu den Künstlern in ihrer Sprache, in der Sprache der Formen; er ist kein Pedant des anatomischen Wissens, er ist ein freier Künstler, von einem andächtigen Ernst für die Schönheit des menschlichen Körpers durchdrungen.

Ich liefere das Werk gern in Kommission und möchte Sie auch auf die beiden andern bei mir erschienenen Vorlagenwerke Chr. Roths aufmerksam machen:

Ⓩ

Der Aktsaal

31 grosse Kunstblätter nach Originalzeichnungen in Kohle, Rotstift usw. in vorzüglichem Lichtdruck

Zum Studium des Nackten

————— Vollständig in Mappe N^o 31.50 —————

Skizzen und Studien für den Aktsaal

30 Folio-Tafeln in Lichtdruck.

————— Vollständig in Mappe N^o 21. —————

Wertvolle Prospekte mit Probetafeln gebe ich in mässiger Anzahl gratis ab.
Ich bitte, die beiliegenden Bestellzettel (weiss und rosa) zu verwenden.

Hochachtungsvoll

Esslingen a. N., 25. März 1907.

Paul Neff Verlag
(Max Schreiber).